

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

23 (10.2.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237045)

Severisches Wochenblatt.

N^o 23. Sonnabend, den 10. Februar 1866.

Diensternennungen und Veränderungen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben ge-
ruht, mit dem 1. März 1866:

den Obergerichtsrath Amann zum Oberappella-
tionsrath und Mitglied des Oberappellationsgerichts,
den mit der Wahrnehmung der Secretariatsge-
schäfte beim Oberappellationsgericht beauftragten Ge-
richtsassessor Lehmann zum Hülfsrichter beim Ober-
gerichte Oldenburg und zum temporären Mitgliede
desselben, und

den Rechtsbibliothekar Besche zum Auditor zu
ernennen, sowie den Letzteren mit der Wahrnehmung
der Secretariatsgeschäfte beim Oberappellationsge-
richte zu beauftragen.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Die Ehefrau Uhlerichs, geb. Logemann, zu Rüt-
tel, ist in der Nacht vom 6./7. Dezember 1865 in
Folge einer Arsenikvergiftung gestorben, und deren
Ehemann, der Brinkfischer Brörken Uhlerichs zu Rüt-
tel, der Vergiftung dringend verdächtig.

Bis jetzt hat jedoch nicht ermittelt werden kön-
nen, daß Uhlerichs im Besitze von Arsenik gewesen ist.

Es werden nunmehr im Interesse der Sache
Alle, welchen bekannt sein sollte, daß Uhlerichs Arse-
nik in Händen gehabt hat, oder daß er in den Bes-
itz von Arsenik gelangen konnte, aufgefordert, hier-
über bei mir oder der nächsten Polizeibehörde schrift-
lich oder mündlich Anzeige zu machen.

Alle Polizeibehörden des In- und Auslandes
ersuche ich, die an sie über diese Sache etwa gelan-
genden Nachrichten an mich weiter befördern zu wollen.

Barel, 1866 Februar 1.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.
K l e y b o l d t.

K ü h l e.

Das vom Großherzoglichen Staatsministerium
genehmigte Statut VII, den Abfluß von Schmutz-
wasser auf Straßen und Wege oder in Weggräben
in dem engern Bezirke der Stadt Sever betreffend,
ist auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht ausge-
legt. Auch wird dasselbe im engern Bezirke der Stadt
Sever mit Nr. 24 des diesjährigen Severischen Wo-
chenblatts vertheilt.

Sever, 1866 Januar 5.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen
betreffend den öffentlich meißbietenden Verkauf
zweier zum Nachlasse des weiland Tischler-
meisters Helmerich Morik zum Sanderober-

ahn gehörender Häuslingsstellen und einer
Deichstrecke,

ist neuer Termin zum Verkaufe der in den Procla-
men vom 4. December v. J. näher bezeichneten Im-
mobilien auf Freitag den

23. Februar d. J.,

Mittags 12 Uhr, in des Wirths Christian Rudolphi
hieselbst Behausung angesetzt.

Sever, 1866 Februar 5.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

In Vertretung.

D r i v e r.

U l b e r s

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen
Fahr- und Fußwege der hiesigen Gemeinde soll am
Donnerstag, den 15. dieses Monats,
Nachmittags 4 Uhr, in Joh. Hinr. Janssen Wirths-
hause zu Sillenstede auf 3 Jahre öffentlich ausver-
dingungen werden.

Sillenstede, 1866 Februar.

B u d d e n.

Verpachtungen.

Am Montage, den

12. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst
die Plätze in und neben der Fleischhalle auf drei
Jahre, sowie die Erhebung der Neumarktstättegelder
auf ein Jahr und das Ufergras an den Stadtgräben

pro 1. Mai 1866 öffentlich verpachtet werden.

1. Octbr.

Auch findet in diesem Termine die Ausverdin-
gung der Unterhaltung der hiesigen Anlagen pro 15.
März 18⁰⁰/₆₇ und der Unterhaltung verschiedener
städtischer Wege im engern Bezirke der Stadtge-
meinde Sever pro 1. Mai 18⁰⁰/₆₇ Statt.

Sever, 1866 Februar 1.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s

Am

14. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, sollen auf dem alten Markte hie-
selbst die Plätze für Buden, Tische u. s. w. auf den
im Jahre 1866 Statt findenden Vieh- und Fahr-
märkten in Sever öffentlich verpachtet werden.

Sever, 1866 Februar 1.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Am Donnerstage, den

15. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, sollen in G. M. Kemmers Wirthshaus hieselbst 36 Grasen Landes im Dannhalm zum Beweiden, im Ganzen oder in einzelnen Theilen, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Sever, 1866 Februar 5.

In Auftrag:

F i m m e n, Kflr.

Der Brauereibesitzer D. König zu Sever, als Vormund über den minderjährigen Sohn des weil. Gastwirths Osterfelte, will den seinem Pupillen gehörigen Garten, worin seit Jahren die Wirthschaft betrieben worden, Mai d. J. anzutreten, öffentlich auf 3 Jahre verpachten.

Der Garten, in der Nähe der Stadt an der Chaussee freundlich belegen, enthält geräumige Wirthschafts-Locale, mehrere Zimmer, einen Tanzsalon, Pavillon und Regelbahn. Das Local wird als Kaffee-, Wein- und Bierschenke zahlreich besucht und gewährt dem Unternehmer ein sicheres Auskommen.

Verpachtungstermin ist auf den

21. Februar, Nachmittags 3 Uhr,
in des Gastwirths König Behausung hieselbst angesetzt.

Sever, 7. Februar 1866.

B r u n s,
Rechnungssteller.

Vergantungen.

Am Mittwoch, den

14. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, sollen bei der Caserne verschiedene Bäume gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Sever, 1866 Februar 8.

Der Schulvorstand.

v. H a r t e n.

Der Handelsmann Gilert Frers aus Linswege läßt am

Montag, den 19. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in R. Janssen Wirthshaus bei Neuende eine Parthie dicken geräucherten Speck, Schinken, Fett, Würste Rücken, Rippen zc. öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 6. Februar 1866.

H. J a n s s e n.

Der Fuhrmann Hero Tjarks zu Asel beabsichtigt folgende Gegenstände, als:

10 Pferde, worunter 2 Arbeitspferde, 2 trachtige Stuten, 2 dreijährige und 4 Lemmlinge,
16 Stück Hornvieh, darunter zeitmilche und fahre Kühe, sowie auch Jungvieh, 4 Schweine, pl. m. 6 Fuder Heu, 4 Fuder Stroh, 2 Düngerhaufen, 4 Wagen, worunter 2 fast neue, einer mit eisernen Achsen und ein leichter, ein-spännig zu gebrauchender, 10 Tonnen Kartoffeln und was mehr da sein wird, am

Montage, den 19. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshaus der Frau Wittwe Tjarks daselbst öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 6. Februar 1866.

S i l d e n, Auct.

Die Wittwe des weiland Zimmermeisters Behrend J. Behrens zum Sanderaltendeich läßt am

21. Februar d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung:

3 Tische, 1 Kleiderschrank, Stühle, Betten, Mannskleidungsstücke, 1 silberne Taschenuhr, 1 Gartenbank, 1 Kiste, 1 Karre, Milch- und Waschballen, Eimer, 1 Filtrirfaß und andere Fässer, 1 großen kupfernen Kessel mit Dreifuß, sodann ihre sämmtlichen Zimmergeräthschaften, als: 1 Hobelbank, 1 Schraubenschneidzeug, Hobel, Meißel, Sägen, Bohrer, Hammer, Beile, Düffel u. s. w., auch Buchen- und Tannenholz, sowie eine vorzügliche Milchziege und andere Gegenstände

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Kaufliebhaber werden geladen.

Sande, 1866 Februar 6.

G i b e n.

Auf obiger Vergantung kommen verschiedene neue Böttchewaaren und zwar mehrere Butterkarren, Filtrirfässer, Eimer, Waschballen zc. mit zum Verkauf.

D. D.

In Concurssachen

der Gläubiger des Kaufmanns F. A. Melchers in Waddewarden,

sollen am

21. und 22. dieses Monats,

des Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Gastwirths Melchers zu Waddewarden folgende Gegenstände, als:

1 Schenschränk, 1 Tönebank, 21 Tische, 2 Wanduhren, mehrere Spiegel, 1 Schreibpult, 1 Bücherschränk, 1 Decimalwaage, 7 Bettstellen, 7 Betten, 1 Buddelei, 1 Leinenschränk, 1 Mörsel, 4 Dhd. Küschentühle, 1 Wiege, $\frac{1}{2}$ Dhd. polirte Stühle, 1 Kochofen, Wein- und Schnappsgläser, Bierseidel, Bierkruken und Bierflaschen, 1 Kaffeefervice, 1 Dhd. feine Mundtassen, 12 silb. Eßlöffel, 12 dito Theelöffel, 3 Bratpfannen, 22 zinn. Maße, 1 silb. Taschenuhr, 1 lange goldene Uhrkette, 6 Tischlaken, 6 Bettlaken, 12 Kissenbühren u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergantet werden.

Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen.

Sever.

B e h r e n s, c. m.

Wegen Auswanderung läßt der Schmiedemeister H. H. Uffen zu Horumersiel am

21. und 22. Februar,

Nachmittags in seinem Hause öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

Schmiedegeräthe aller Art, welche zu einer vollständigen Werkstelle gehören, Eisen, Steinkohlen, ferner 18 eiserne Spaten, 2 Schaaf, 1 vollständiges Bett, Zinn, 3 Spiegel, worunter 1 Säulen-, 1 Spiegelschrank, 1 eichenen und 1 tannenen Kleiderschrank, 1 Glaseschrank und 1 do. ohne Glas, 1 Comtoirschrank, 5 Tische, darunter 1 großer Ausziehetisch, $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle, 2 Wanduhren, darunter 1 amerikanische, 1 Nippuhr mit Kuppel und Console, Schildereien, Glas, Porzellan und Steinzeug, 20 Köpfe mit wunderhübschen Topfblumen, Küchengeräthe

aller Art, 2 Butterkarnen, 2 Rahmfässer, Waschkannen, Eimer, 1 großes Regenwasserfaß, Fett, Talg, Kartoffeln, Torf, Holz und mehrere Gegenstände.

Bemerkt wird noch, daß sämtliche Sachen gut erhalten, viele davon auch noch ganz neu sind.

Kaufliebhaber werden eingeladen vom
Auktionator **T a d d i k e n.**
Biar den, 1866 Februar 10.

Der Schmiedemeister Gerhard Rienitz in Seever, will wegen Umzugs von hier, am

Freitage, den 23. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
bei seiner Behausung auf der
Schlacht hieselbst,

folgende Gegenstände, als:

2 neue Ackervagen, 1 fast neuen Korbwagen, 1 1/2 Dhd. Spaten, Gärten, Heu- und Mistforken, Hacken, Feuerzangen, Wschschaufel, Holzaxen, Hand- und Lorbelle, Kaffeebohnenbrenner, Plätteisen, Heuspaten u. s. w.,

ferner: verschiedene Schmiedegeräthschaften, als:

2 Ambosse, 2 Blasebälge, 2 Schraubstöcke, 1 großen Schleiffstein u. s. w.,

sowie: 2 Betten, 2 Bettstellen mit Matrazen, 1 Schreibpult, 1 Gekschrank, 1 Sopha, 1/2 Dhd. Rohr-, und 1/2 Dhd. Polsterstühle, Schildeereien, Buddelei, Küchenschrank u. c.,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 Februar 8.

v. **C ö l l i n.**

Der Handelsmann Diedrich Harms aus Oede wecht läßt am

24. dieses Monats,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuheppens:

pl. m. 3000 Pfund geräucherten Speck, Schinken, Wurst, Kösel, Köpfe und Rippen

öffentlich auf Zahlungsfrist verganten.

Heppens, 6. Februar 1866.

H. **M e i n a r d u s.**

Armen-Sachen.

Eine schwangere Person soll für Rechnung der hiesigen Armenkasse am Donnerstage, den

15. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Thomssen Wirthshause hieselbst öffentlich ausverdingen werden. Qualificirte Annehmer werden eingeladen.

Sande, 1866 Februar 7.

In Auftrag der Armencommission:
G i b e n.

Durch Armenvater Albert Trps zu Schaar ist ein Knabe (Säugling) in Kost und Pflege unter der Hand zu verdingen.

B. A. w.

Notificationen.

Zu verkaufen.

Ein Hausen Andel.

Hooftel.

F r e r i c h K o l f s.

Verkauf einer Wassermühle.

An den am

26. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in Dinklages Gasthause in Delmenhorst stattfindenden Verkauf der zu Hasbergen belegenen, in Nr. 19 dieser Blätter näher beschriebenen Mühlenbesetzung des Müllers Strodt Hoff wird hiedurch erinnert.

Delmenhorst.

Wieting.

Wegen Errichtung einer Krankenkasse für die hier in Arbeit stehenden Gesellen ist eine Versammlung der in der Gemeinde Heppens wohnenden Handwerksmeister auf

Sonntag, den 18. Februar d. J.,
Nachm. 3 Uhr,

in Hinrichs Wirthshause zu Neu-Heppens angesetzt.

Heppens, den 8. Februar 1866.

Der Gemeindevorsteher

A. G n e e.

Zu verkaufen.

Zwei Kühe, eine fähre und eine Anfang April kalbende, sowie Langstrohschöfe und Strohdocken.

H i n r. B e s s e l s W w e.
in Schortens.

Rechnungsablage über die Begräbniskasse hieselbst, Freitag, Februar 16, Nachmittags präcise 3 Uhr, in Frerichs Gasthause.

Die Betheiligten werden hierzu, wie zur Wahl eines Vorstands eingeladen und Anmeldungen zum Beitritt entgegen genommen.

Sillenstede, 1866 Februar 8.

Ein **Harmonium**, reichlich 4 Octaven groß, von starkem Ton, habe wieder zum Verkauf fertig stehen.

Sever, Februar 1866.

B. Th. D ü m l e r.

Mein Lager

optischer Waaren,

als: Brillen, Lupen, Vornetten, Fernröhre, Thermometer, Barometer, Alkoholometer, Reißzeuge, Goldwaagen, Libellen oder Wasserwaagen u. c., bringe hiermit in gütige Erinnerung.

Sever, Februar 1866.

B. Th. D ü m l e r.

Die Wittwe des Behr. Ortgieß zu Badderstede, Gemeinde Cleverns, beabsichtigt die von ihr bewohnte Wohnung nebst Garten und pl. m. 8 Matten Land zum Antritt auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Bemerkt wird noch, daß 7 Scheffel Roggen ausgesäet sind und wollen Liebhaber sich baldigst an **B. F e s t e r l i n g** in Cleverns wenden.

Cleverns, 1866 Februar 1.

Gesucht. Ein zuverlässiger Bursche auf Mai. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 19.

Ausserordentl. Sing-Verein,

Dienstag, den 13. Februar 1866,
Abends 6 Uhr,

im Hof von Oldenburg.

PROGRAMM.

I.

Erster Chor aus „Paulus“, von Mendelssohn-Bartholdy.
Sopran-Arie aus „der Freischütz“, von C. M. v. Weber.
Frauen-Duett von Mendelssohn-Bartholdy.
Valse brillante sur „Faust“ pour Piano par Burgmüller.

Frauenchor mit Solo von Blumenstengel.

II.

Schön-Rohrtraut, Lied für gemischten Chor von Schumann.

Tenor-Arie aus der „Stummen“ von Auber.

Komisches Frauen-Duett.

Männer-Quartett:

- a) „Der verliebte Nachtwächter“, von Schäffer.
b) „Wo möcht' ich sein“, von C. Zöllner.

Frauen-Duett von Schumann.

Erster Chor aus „Zampa“, von Herold.

(Abänderungen und Einschaltungen bleiben vorbehalten.)

Fremde können von wirklichen und Ehrenmitgliedern eingeführt werden. Eintrittskarten à 5 Gs. für Ehrenmitglieder und einzuführende Fremde sind beim Cassirer, Herrn A. Löwenstein, zu haben.

D. z. D.

Für Confirmanden!

$\frac{8}{4}$ schw. Tuche à 1 Thlr. 5 Gs.,

$\frac{8}{4}$ feine schwere do. 1 Thlr. 10 Gs.,

$\frac{5}{4}$ schwarze Kleiderstoffe à 5 Gs.,

Creppe, Cachemir und Paramatta
empfehle zu billig gestellten Preisen.

Soofiel. A. Cohn.

$\frac{5}{4}$ bl. Flanell à 14 Gs.,

$\frac{5}{4}$ gedruckte Terneaux à 6 Gs.,

eine große Parthie weiße Baumwollleinen à 3 $\frac{1}{2}$ Gs.

Soofiel. A. Cohn.

Der Gastwirth F. Kruse zu Horumersiel will die seiner Ehefrau gehörende, bei Horumersiel, am Minferdeiche belegene Häuslingsstelle, vom 1. Mai 1866 ab an, unter der Hand verpachten, wobei ein unmittelbar am Hause liegendes Groden-Pfund mit in Pacht übergeben wird.

Pachtlustige werden gebeten in den nächsten 14 Tagen entweder beim Signer selbst oder beim Unterzeichneten sich einzufinden um zu contrahiren.

Warden, 1866 Februar 7.

S. H. Liaden.

Zwei geübte Drechsler-Gesellen können dauernde Arbeit finden bei

F. F. H. Schmidt,
Drechslermeister in Zeven.

Um Berichtigung meines Guthabens innerhalb 8 Tagen muß ich nochmals ersuchen, widrigenfalls ich nach dieser Frist Herrn Rechnungsteller Ziegfeld zur Eincastrung meiner Forderungen beauftragen werde.

Fedderwarden, Februar 8. 1866.

S o h. F r. H i n r i c h s.

Zu verpachten.

Pl. m. zwei Grafen Landes, Diefen genannt, zum Gebrauch im Grünen habe ich zum Antritt auf Mai 1866 unter der Hand zu verpachten.

Schortens, 1866 Februar 7.

H i n r. W e s s e l s W w e.



Hohenkirchen. Zum Zweck der Gründung eines Turnvereins werden Freunde des Turnens hiedurch zu einer Besprechung am Sonntag, den 11. Februar, Nachmittags 3 Uhr, in Peters Gasthause hies. eingeladen.

Mehrere Turnfreunde.

Großes Lager

von complete braun-lackirten Kinderwiegen und Bettstellen, sowie Rohr-Bett- und Thürschirmen, feinen amerikanischen Stroh- und Bindematten in der Porzellanwaarenhandlung von

G. M. Hillers Wwe.

Gesucht. Auf Ostern ein Bäckergehilfe.
Sever. H. L i a r k s.

Öffentlicher Dank

Sei hiemit dem Herrn Lehrer Alpers zu Westrum für den uns bisher ertheilten gründlichen Unterricht in der englischen Sprache. Herr Alpers besitzt eine besondere Mittheilungsgabe, sowie große Gewandtheit und Sicherheit in der Sprache selbst, dabei wirkt er durch Gewissenhaftigkeit und angelegentlichsten Fleiß auf stetes Fortschreiten der Schüler ein, so daß wir uns noch ferner seinem Unterrichte anvertrauen. — Wir können ihn deshalb unbedingt empfehlen.

Sever.

Mehrere Schüler des
bisherigen I. Cursus
im Englischen.

Gesucht. Auf Mai eine Magd.

Sever.

M. S. S ü l f s.

Das Reinigen der Schornsteine in der Herrschaft Knipphausen beginnt den 12. Februar 1866.

U. S a n d s u c h s,
Schornsteinfegermeister.

Beschädigten holländ. Rahmkäse verkaufe, um schnell zu räumen, sehr billig.

Sever.

K. H. M e h r t e n s.

Neue mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

Sever.

K. H. M e h r t e n s.

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Wetters & Söhne in Zeven
— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 23 des Teverschen Wochenblatts vom 10. Februar 1866.

Notifikationen.

Auswanderern nach Amerika hält sich zum
Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfohlen
G e r d e s.

Tever, 1866 Febr. 8.

Am Sonntag, den 11. d. M.,

Fastnachts-Ball

bei S e e h e n in Westrum.

Am Sonntag, den 11. Februar,

Fastnachts-Ball,

wozu freundlichst einladet

E. S a n s s e n in Wichtens.

**Fastnachts-Ball
für junge Leute,**
Sonntag, den 11. Febr.,
bei F. M e l c h e r s
in Waddewarden.

Am 11. Februar

Fastnachtsball

bei Wwe. G i l s zu Bussenhausen.

Am 12. Februar d. J.

Fastnachtsball

bei J o h a n n F. H i n r i c h s.
Altgarmstiel, Januar 23. 1866.

Am 11. Februar

Kaffeeball

für junge Leute bei

Wittwe M a m m e n in Lettens.

Mooshütte.

Sonntag, den 11. Februar,
Fastnachts-Tanz.

F o l k e r s.

Sonntag, den 11. Februar,

Fastnachtsball

für junge Leute.

Rüsterstiel.

S c h n i e d e r.

Zu dem bei mir am Montag, den 12. Februar,
stattfindenden

B a l l

werden nochmals alle Meister und Gesellen mit ihren
Damen freundlichst eingeladen. Anfang 7 Uhr Abends.
Entree 15 Gs., wofür freie Musik.

Heppens, 6. Februar 1866.

J. D. L u t h

Mull-Taback, 2 1/2 Gs. per Pfund, empfiehlt

M. D. F i m m e n.

Am Montage, den 12. Februar d. J.,

Fastnachtsball

bei D. S a n s s e n in Alt-Heppens,
wozu freundlichst eingeladen wird.

Sonntag, den 11. Februar,

TANZMUSIK

im Rüstringerhof.

Tever.

S c h e m e r i n g.

Sonntag, den 11. d. Mts.,

TANZMUSIK

bei

L i a d e n in Wiarden.

Sonntag, den 11. Februar,

Tanzmusik

bei

B e u s h a u s e n.

Am Sonntag, den 11. Februar,

Tanzmusik

bei

J. H. H e e r e n zu Oldorf.

Sonntag, den 11. Februar,

Tanzmusik

bei

J. M. F o o k e n im Dünlagel.

Bei mir sind Spatenhölzer zu haben.

Waddewarden.

Eh. K l ö v e r.

Als Curator über den abwesenden J. D. B.
Wolff habe ich auf sofort 88 Thlr. Gold zu belegen.
Tever, 1866 Februar 8.

A n d r e a s D e g e.

Da die Stelle der Wittwe Hayen in der Nähe
bei Tever noch unverkauft, so wollen sich Kauflieb-
haber nunmehr in den nächsten 8 Tagen an mich
wenden.

Tever, 1866 Februar 8.

G e r d e s.

 Von zwei seltenen fetten
jungen Kühen, wovon die
eine am 10. d. M., die an-
dere im Laufe der Woche
geschlachtet wird, empfehle
das Fleisch ganz besonders zur gütigen Ab-
nahme. C. W. J o s e p h s Wwe.
Schlachtstraße.

Biehversicherung Schortens.

Rechnungsablage der Bieh-Versicherung Schor-
tens vom 1. Mai 1865 bis 31. October 1865 am
Sonntag, den 18. Februar, Nachmittags 3 Uhr, in
Zimmermanns Gasthause, wozu die Mitglieder hies-
durch geladen werden.

Meinen angekauften Prämienstier empfehle ich
zum Decken.

Bussenhausen. J. A. S a n s s e n.

Anerkennung des E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extracts

in der Breslauer Zeitung vom 2. November 1865.

[Segensreiche Verbreitung eines Schlef. Fabrikates über ganz Deutschland.] Das E. G. Walter'sche Fabrikat des Fenchel-Honig-Extracts, anerkannt als das beste, reinste und wohlfeilste, ist bereits in zahlreichen Haushaltungen in ganz Deutschland als ein sicher wirkendes Hausmittel bei Hals-, Brust- und Hämorrhoidal-Leiden eingeführt. Bei unserem Landesklima, wo Kälte und Nässe so oft mit Wärme und Trockenheit wechselt, darf ein solches Hausmittel in keiner Familie ausgehen, und sind wir um so mehr Herrn Walter zu Dank verpflichtet, da derselbe sehr bescheiden in seinen Preisen ist. Um so mehr ist aber zu wünschen, daß das Publikum ihn auch durch zahlreiche Bestellungen entschädige und Dank und Anerkennung ihm unaufgefordert entgegen bringe.

Der E. G. Walter'sche Fenchel-Honig-Extract, dieses bei Hals-, Brust-, Hämorrhoidal- und Unterleibs-Leiden, Husten, Heiserkeit, Katarrh u. so vielfach bewährte Hausmittel ist ächt zu haben die $\frac{1}{2}$ Flasche 12 $\frac{1}{2}$ Gs., die $\frac{1}{2}$ Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Gs. nebst Gebrauchsanweisung bei

C. M. Hillers Wwe. in Jever, in Seppens bei J. Tiarks.

 **Der Ausverkauf meines
Manufactur- und Mode-Waaren-Lagers
bietet Gelegenheit zu außergewöhnlich sehr bil-
ligen Einkäufen.**

Jedderwarden. S. A. Cohn Wwe.

Umstände halber wünsche ich das von mir angekaufte geräumige Wohnhaus mit beliebigem Gartengrund, zur Zeit von Betten bewohnt, unweit Siebetshaus belegen, auf künftigen Mai noch zu vermieten. — Auch habe ich noch Land gegen Düngerslieferung, sowie in diesem Frühjahr von mir selbst bedüngt werdendes Land, zur Aussaat fertig liegend, zum Kartoffelbau, abzugeben.

Liebhaber hierzu wollen sich an den Lehrer Minjen hieselbst wenden, den ich mit der Verheuerung resp. Verabnutzung des Landes beauftragt habe.
Jever, 1866 Februar 4.

E d u a r d M i n s s e n.

Umständehalber habe ich einige Stuben, eine Küche und Mitgebrauch von Keller und Bleiche zu vermieten.

Jever. S. D. S c h m i d t.

Dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst **nunmehr** als Mandatar niedergelassen habe. — Ich empfehle mich daher angelegentlichst zur Vornahme aller im Rechnungsstellerefache vorkommenden Arbeiten, namentlich auch zu Abhaltungen von Bergantungen, Verheuerungen, Belegung von Geldern u. und zur Wahrnehmung aller Mandatariatsgeschäfte.

Einer reellen, prompten, sorgfältigen Bedienung kann sich ein Jeder versichert halten.

Hooftel. W e d e m e y e r, S c h r e i b e r.

Frische Kieler Bückinge empfiehlt

A. D r o s t.

Der auf den 11. Februar angeetzte **Fastnachtsball** für die Altmeister findet nicht an diesem Tage sondern am **13. Februar** statt.

Lettens. M i e n i e t S a n s s e n.

Alle Arten Gartensamereien, frühe und späte Pahl- und Zucker-Erbesen, auch Rick- und Krubbohnen empfiehlt

A. A h l f s, G ä r t n e r.

Jever, im Februar 1866.

7 Fenster auf Treibbeete passend, 6 Fuß lang und 4 Fuß breit, so gut wie neu, hat zu verkaufen

G. D. K o c h.

Gesucht. Auf Ostern oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.

Bassens, im Februar 1866.

M. J. M e n n e n,
Schmiedemeister.

Zwei junge Mädchen (Anfängerinnen) suchen noch zwei Theilnehmerinnen zur **englischen Stunde**. Näheres bei

I d a K r u s e.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt einer gesunden Tochter wurden sehr erfreut

A. B e n t e r s und Frau.

Burrei, den 8. Februar 1866.

Todes-Anzeige.

Am 4. Februar endete das thätige Leben unserer guten Mutter, der Wittwe des weil. Hausmanns **Frerich Laddiken**.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 13. Febr. zu Hohenkirchen, Nachmittags 2 Uhr, statt.